



## **Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Krukow der Gemeinde Krukow Nr. 3/2012 am 20.11.2012 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Krukow**

---

### **Stimmberechtigte:**

- anwesend:

Bürgermeister Mathias Ohle  
1. stellv. Bürgermeister Olaf Grimm  
2. stellv. Bürgermeisterin Marion Nabert  
Gemeindevertreter Heinrich Baar  
Gemeindevertreter Norbert Stahl  
Gemeindevertreter Eckhardt Steinhauer-Findorff

- entschuldigt:

Gemeindevertreter Christoph Basedau

### **Nicht Stimmberechtigte:**

- anwesend:

Protokollführerin Monika Weidner  
Verwaltungsmitarbeiter Reinhard Nieberg  
Verwaltungsmitarbeiterin Christiane Manuel

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 27.06.2012
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. 1. Aufhebung eines Beschlusses zur Durchführung eines Bürgerentscheides **2012/210**  
2. Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Krukow  
3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Eignungsgebiet für die Windenergienutzung"
7. Vertragsübernahme Konzessionsvertrag Gas **2012/182**

8. Beschaffung von Digitalfunktechnik für die Feuerwehr **2012/234**

9. Klärteichentschlammung

10. Anfragen und Mitteilungen

.

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Bgm. Ohle begrüßte die Gemeindevertreter, Frau Manuel und Herrn Nieberg vom Amt, Herrn Meusen von der Presse und die interessierten Mitbürger.

## **2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Änderung der Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Der Antrag zur Abstimmung innerhalb der Gemeindevertretung durch die GUK wird unter TOP 6 behandelt.

### **Herr Nieberg meldete sich zum TOP 6 vorab zu Wort.**

Ausführlich legte er dar, dass der Regionalplan durch die Landesregierung beschlossen ist. Mit diesem Beschluss steht es fest, dass ein Eignungsgebiet zwischen Krukow, Juliusburg und Schnakenbek für Windenergie ausgewiesen wird. Grundsätzlich kann die Gemeinde es nicht mehr verhindern, dass die Windräder kommen, nur Höhe, Entfernung und Anzahl können noch beeinflusst werden. Die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde aber in Abstimmung mit der Landesregierung.

Herr Nieberg teilte mit, dass Schnakenbek und Juliusburg bereits Beschlüsse gefasst haben, auch in Wangelau sind die Planungen bereits weit fortgeschritten.

Anmerkungen durch Herrn B. Wiek (Bürgerinitiative Gegenwind in Krukow) – die Abstimmung vom 26.10.2011 sei nicht fair verlaufen; die Gemeindevertreter haben trotz Befangenheit bei der Bürgerbefragung mit abgestimmt; Grundstücksvorteile; der Bürgerentscheid wurde nicht angesetzt und durchgeführt.

Herr Nieberg sprach die Konsequenzen an: Krukow regelt die Feinsteuerung- Anzahl der Windräder, Höhe, Entfernung. Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes kann schon mehrere 10.000 € betragen. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 200 ha. Weitere Kosten würden durch die Naturschutzbehörde entstehen, sollten seltene Tiere oder Pflanzen gefunden werden.

### **Vorschlag 1:**

Beschluss fassen, dass ein F-Plan beantragt wird sobald ein Betreiber feststeht und eine Planung eingeht. Die Kosten bleiben dann bei der Gemeinde. Es kann versucht werden, dass der Betreiber die Kosten übernimmt.

### **Vorschlag 2:**

Bauantragseingang des Betreibers bzw. der Grundstückseigentümer abwarten. Bei Zustimmung zum Antrag würden keine Kosten für die Gemeinde entstehen. Bei Ablehnung wird zeitnah der F-Plan beantragt was wiederum zum Genehmigungsstopp führt.

### **Vorschlag 3:**

Schon heute die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit allen Konsequenzen beschließen, dann trägt Krukow alle Kosten allein, für alle Untersuchungen ist die Gemeinde zuständig.

Bei Genehmigung ohne Bebauungsplan würde der Antragsteller die Kosten tragen. In Lüttau hat sich z. B. der künftige Betreiber bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen. Juliusburg und Schnakenbek warten ab, bis ein Betreiber bekannt ist.

Nach Aussage des Bürgermeisters ist bis heute kein zukünftiger Betreiber an die Gemeinde herangetreten.

**Nach heftiger Diskussion erklärte E. Voß im Namen aller betroffenen Grundstückseigentümer: eine Betreiber Firma ist an die Eigentümer herangetreten, es wurden jedoch keine Verträge unterschrieben.**

**Empfehlung von Herrn Nieberg:**

Die Befangenheit der Grundstückseigentümer umgehend feststellen. Befangen ist in diesem Fall jeder Gemeindevertreter bis zum 3. Grad des Verwandtschaftsverhältnisses.

Die Gemeindevertretung ist erst mit drei unbefangenen Mitgliedern beschlussfähig. Bei nur zwei Personen bestimmt die Kommunalaufsichtsbehörde eine unabhängige kompetente Person, welche dann die Entscheidungen allein trifft und die Gemeinde allein vertritt.

Dringender Rat der Amtsverwaltung: mit Schnakenbek und Juliusburg die Flächen abstimmen und ein Gesamtkonzept erarbeiten.

B. Wiek und GV Nabert:

Beratung etc. durch eine neutrale Person, wie soll das auf den folgenden Gemeindefitzungen laufen? Waren die Abstimmungen der letzten Sitzungen wegen schon damaliger Befangenheit rechtens? Sollte ein Gemeindevertreter wegen Befangenheit aus der Vertretung ausscheiden, ein Nachrücker in die Vertretung kommen, ist dann die Gemeindevertretung wieder beschlussfähig, wird dann keine neutrale Person benötigt?

**Es wird umgehend durch die Kommunalaufsicht geklärt, ob frühere Beschlüsse wegen Befangenheit ungültig sind.**

Herr Nieberg bat um Feststellung der Befangenheit:

Eckhardt Steinhauer – Findorff	(Grundeigentümer)
Olaf Grimm	(Grundeigentümer)
Christoph Basedau	(Grundeigentümer)
Heiner Baar	(Bruder eines Grundeigentümers)
Norbert Stahl	(Schwager eines Grundeigentümers)

Herr Nieberg stellte fest, dass somit 5 Mitglieder der Gemeindevertretung befangen sind und deshalb zieht die Amtsverwaltung den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung der Sitzung vom 20.11.2012 zurück.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

---

**3. Niederschrift vom 27.06.2012**

Die Niederschrift vom 27.06.2012 wurde einstimmig genehmigt.

#### **4. Bericht des Bürgermeisters**

---

Der Bürgermeister teilte mit:

- 28.06.2012: Amtsausschusssitzung Wangelau, Beratung über offene Ganztagschule Lütau, Info über Breitband LTE von der Telekom,
- 18.07.2012: Ein Schachtdeckel im Bereich der Kläranlage wurde erneuert,
- 18.07.2012: Ein neues Straßenschild wurde am Kuhberg aufgestellt mit dem Hinweis auf die Hausnummern 6 und 8,
- 21.07.2012: Fahnenmasten mit neuen Erdrohren aus Metall wurden am Gemeinschafts- haus aufgestellt,
- 24.07.2012: Ausstehende Beiträge für 2007 und 2008 in Höhe von 173,57 € wurden für den Spielkreis Gülzow überwiesen. Dies war eine Eilentscheidung des Bürgermeisters, welche heute von den GV mit getragen wurde,
- 26.07.2012: Ein Schreiben eines Anwaltes der Bürgerinitiative Gegenwind ist in der Ge- meinde Krukow eingegangen,
- 28.07.2012: Am Buswartehäuschen „Bahnhof 13“ an der Anschlussstrecke wurde das Dach ausgebessert,
- 02.08.2012: Es fand die Bürgermeisterdienstbesprechung im Amt mit den Gemeinden Schnakenbek, Juliusburg, Wangelau, Lütau und Krukow statt. Thema – Flächennut- zungsplan als Lenkungsinstrument für Windeignungsflächen, Höhe, Abstände,
- 04.08.2012: Scheunenfete der Landjugend Lauenburg-Süd bei Hamester ohne Vor- kommnisse,
- 07.08.2012: Einschulungsfeier der Evangelischen Grundschule Gülzow,
- 25.08.2012: Grillfest der Feuerwehr Krukow,
- 19.09.2012: Frau A. Pydde wurde zum 75. Geburtstag ein Präsentkorb überreicht,
- 25.09.2012: Der Amtsausschuss hat in Basedow getagt. Thema u. a. Feuerwehrdigital- funk,
- 30.09.2012: Apfel- u. Kartoffelfest des Amtes Lütau in Krukow, vielen Dank allen Beteilig- ten,
- 16.10.2012: Informationsaustauschgespräch der GV Krukow mit der BGI Gegenwind und der Amtsverwaltung,
- 18.10.2012: Kindergarten/Kita Arbeitskreisversammlung. Punkte-Regelung für Kreiszu- schüsse (Konfliktschlichter),
- 05.11.2012: Senioren-Spiele-Nachmittag für Damen mit guter Beteiligung. Nächster Ter- min 03.12.2012
- 17.11.2012: NDR 3 Reportage aus Krukow (Sendetermin 19.11.12)

- 18.11.2012: Kranzniederlegung der FFW am Ehrenmal
- Stromzähler der Außenanlieger wurden abgelesen und dabei festgestellt, dass der Zähler am Bohnenbusch 2 kaputt ist und ausgetauscht werden muss.

## 5. Einwohnerfragestunde

---

- J. Jenß: Nun ist die GV also nicht mehr beschlussfähig. Wie war das in der Vergangenheit? Müssen für die Windräder Ausgleichsflächen geschaffen werden? Davon geht die Amtsverwaltung aus.
- GV Stahl unterstellte den fünf Gemeindevertretern, dass diese in der Vergangenheit gemauschelt haben, der BGM müsste nun zurücktreten!
- GV Nabert: die GUK wurde nicht immer korrekt und zeitnah informiert.
- GV Grimm antwortete darauf, dass diese Unterstellung ein starkes Stück und unfair sei. Es sei wohl auch eine Holschuld der GUK sich mit zu informieren und nachzufragen.
- BGM. Ohle ist sich keiner Schuld bewusst. Seine ihm vorliegenden Informationen wurden umgehend weitergegeben. Ihn ärgert es sehr, dass diese Informationen später verfälscht in Info-Blättern der BGI wieder aufgetaucht sind.
- P. Andree: Das Landesplanungsamt hat gesagt, nach einem Bürgerentscheid bis zu einem festgelegten Termin würde es keine weiteren Planungen geben. Da dieser Bürgerentscheid nicht stattgefunden hat, sind alle Bürger und die BGI Gegenwind so ärgerlich. Nun müsse die Gemeinde für die Bürger das Beste aus dieser Angelegenheit machen.
- J. Radünz: Welche finanziellen Vorteile gibt es für die Gemeinde?  
**Hierzu H. Nieberg:** Die Vereinbarungen mit dem Betreiber müssen im inhaltlichen Zusammenhang mit der Maßnahme stehen, z. B.: Kostenübernahmevertrag Betreiber = Gemeinde erneuert von dem Geld die Feldwege. In diesem Zusammenhang sollte die Gemeinde festlegen: was ist wichtig für Krukow, welchen Nutzen haben wir überhaupt.
- E. Voß: Ist schon bekannt, wann der Strom durch die neue 380-KV-Leitung fließt? Nein.
- G. Lindermeir: Zahlt die Ev. Schule Gülzow Miete an den „Zweckverband Schulvermögen Gülzow“? Ja, ca. 30.000 €, dadurch wurde die Verbandsumlage gesenkt. Die Miete deckt ca. die laufenden Kosten.
- Was hat es zu bedeuten, dass viele Gemeinden Beschlüsse zu den Wasserverbänden fassen müssen? Dies ist eine formale Geschichte da die Versorgungsbetriebe Elbe in eine GmbH umgewandelt worden sind. Es gibt jetzt nur noch öffentlich rechtliche Verträge. Krukow ist nicht davon betroffen, da wir einen eigenen Wasserverband haben.
- O. Schlottmann fragte an, ob die GV nicht ein Grünkohlessen gegen Bezahlung für alle Dorfbewohner organisieren könnte (wie in anderen Gemeinden üblich).

6. 1. Aufhebung eines Beschlusses zur Durchführung eines Bürgerentscheides
  2. Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Krukow
  3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Eignungsgebiet für die Windenergienutzung"
-

Herr Nieberg stellte fest, dass somit 5 Mitglieder der Gemeindevertretung befangen sind und deshalb zieht die Amtsverwaltung den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung der Sitzung vom 20.11.2012 zurück.

## **7. Vertragsübernahme Konzessionsvertrag Gas**

---

Die Gemeindevertretung Krukow beschließt, die anliegende Vereinbarung über die Übernahme des Konzessionsvertrages Gas durch die Versorgungsbetriebe Elbe GmbH abzuschließen.

Beschlussvorlage liegt dem Protokoll bei.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

## **8. Beschaffung von Digitalfunktechnik für die Feuerwehr**

---

Nach Diskussion ob die Feuerwehr unbedingt 6 Handsprechfunkgeräte haben muss (empfohlen sind 5 Geräte) wurde dieser TOP auf die nächste Sitzung vertagt. Dieser Punkt muss mit der Feuerwehr noch genau abgeklärt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

## **9. Klärteichentschlammung**

---

Die Messwerte sind alle in Ordnung. Die Sinkstofftiefen wurden von Lauenburg gemessen und für nicht ausreichend befunden. Es hat sich in den Jahren zu viel Schlamm abgelagert. Außerdem muss eine Spundwand erneuert werden.

Es sollen Angebote zur Entschlammung der Klärteiche eingeholt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0

## **10. Anfragen und Mitteilungen**

---

- Das Gemeindehaus sollte eine eigene Hausnummer bekommen.
- Anfrage vom Förderverein Ev. Schule um eine Spende (Gemeinde Kollow 200,00 €). Nach Diskussion einigten sich die GV auf eine **einmalige** Spende von 100,00 €

**Abstimmung:** .....6.....**dafür** .....**dagegen**

- Der Jugend-Musikzug Lauenburg hat auf dem Apfel-Kartoffelfest gespielt, als Dank hierfür wird die Gemeinde Krukow eine **einmalige** Summe von 100,00 € überreichen

**Abstimmung:** .....6.....**dafür** .....**dagegen**

Die nicht öffentliche Sitzung wurde um 21.48 Uhr eröffnet

Nachdem die Öffentlichkeit wieder hergestellt wurde, wurde die öffentliche Sitzung wurde um 22.05 Uhr geschlossen

Mathias Ohle  
Bürgermeister

Monika Weidner  
Protokollführerin